

52 Alternativen für Hessen

Roland Kochs Zeit läuft ab – 16 Wochen bis zur Wahl



Wiesbaden, den 05. Oktober 2007

Soziale Moderne statt Spaltung in Gewinner und Verlierer

Die hessische SPD ist die Partei der Sozialen Moderne. Das ist unser Markenzeichen. Wir bauen auf den sozialen Errungenschaften auf, die Generationen von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten erkämpft haben und werden diese unter veränderten Bedingungen weiterentwickeln. Das heißt aber auch, dass die SPD die neuen Anforderungen an die Gestaltung der Globalisierung unter folgenden Prämissen annimmt:

Die SPD steht für eine soziale Moderne:

- die den gesellschaftlichen Reichtum gerecht verteilt und nicht permanent in Gewinner und Verlierer spaltet,
- die Wissen und Bildung für alle - und nicht nur für Eliten - ermöglicht und garantiert und zwar vom Kindergarten über Schule und Ausbildungsplätzen bis hin zu Universitäten,
- die Gerechtigkeit als andauernde Aufgabe - vom Mindestlohn bis zur Gleichstellung der Geschlechter - begreift,
- die auf Nachhaltigkeit anstatt Risikotechnologien setzt und Ressourcen schont, anstatt sie zu vergeuden,
- die sich der großen Tradition der europäischen Aufklärung verpflichtet fühlt.

Die SPD in Hessen will den Fortschritt wieder nach Hessen holen. Einen Fortschritt, der nicht nur einseitig wie die CDU auf ökonomisches Wachstum setzt, sondern der die Menschen mitnimmt, sie nicht übergeht und am Fortschritt beteiligt. Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen fühlen sich einem Fortschritt verpflichtet, der sozial ist, der kulturell und auch ökologisch ist. Das sind die Grundvoraussetzungen für eine soziale Moderne.

Wer will, das soziale Gerechtigkeit in Hessen als Gesellschaftskonzept dauerhaft durchgesetzt wird, muss am 27. Januar 2008 SPD wählen.